

Wenn das Auto zum Treibhaus wird...

Wegberg. Jeden Sommer liest man fast täglich Meldungen über Hunde, die von ihren verantwortungslosen Haltern im überhitzten Auto zurückgelassen wurden. Oft kommt jede Hilfe zu spät. Dabei sollte längst bekannt sein, dass Hitzestaus eine tödliche Gefahr darstellen. Selbst bei kurzen Erledigungen sollte man den Hund in der warmen Jahreszeit nie im Wagen lassen – auch nicht im Schatten. Wenn Sie ein in Not geratenes Tier entdecken, informieren Sie

die Polizei. Hat ein Hund einen Hitzschlag erlitten (Anzeichen: apathisches Verhalten, sehr schnelle Atmung, Durchfall, Erbrechen), muss sofort Erste Hilfe geleistet werden:

- Hund an einen schattigen Ort bringen
- Körpertemperatur mit kühlen, feuchten Tüchern oder mit fließendem Wasser senken



Hundexpertin Kirstin Müller, Mobile Hundeschule Müller in Wegberg, gibt im Extra-Tipp Tipps rund um die Erziehung und das richtige Verhalten mit dem Vierbeiner. Heute: Tödlicher Hitzestau im Auto.

(nicht zu kalt, sonst droht ein Schock)
- erst Beine, dann Bauch, Brust und Kopf kühlen
- Schluckweise Wasser geben (kein eiskaltes). Ist er bewusstlos, kein Wasser einflößen (Erstickengefahr)
- Sofort zum Tierarzt fahren!